

Radfahrer schwer verletzt: Alkoholisierter Fahrer verursacht Unfall in Kühtai!

Am 28. Juni 2025 wurde ein 61-jähriger Radfahrer in Kühtai von einem alkoholisierenden Autofahrer schwer verletzt.



Kühtai, Österreich - Am 28. Juni 2025 kam es zu einem schweren Verkehrsunfall in Kühtai, Tirol, der einen 61-jährigen italienischen Radfahrer schwer verletzte. Der Unfall ereignete sich gegen 19:45 Uhr, als ein 52-jähriger Österreicher mit einem Firmenfahrzeug die Kühtai Landesstraße bergwärts befuhr und nach links abbiegen wollte. Dabei kollidierte er mit dem Fahrradfahrer, der im Anschluss an den Aufprall stürzte und sich gravierende Verletzungen zuzog.

Die Erstversorgung des verletzten Radfahrers wurde umgehend durchgeführt, und er wurde mit dem Notarztthubschrauber „Christophorus 1“ ins Bezirkskrankenhaus Zams geflogen. Bei

der polizeilichen Untersuchung wurde festgestellt, dass der Autofahrer unter Alkoholeinfluss stand. Konsequenzen sind zu erwarten, da nach Abschluss der Ermittlungen eine Anzeige an die zuständigen Stellen erstattet wird. **5min.at** berichtet über die Details dieses bedauerlichen Vorfalles.

Alkoholisierung und Verkehrssicherheit

Dieser Vorfall geschieht in einem Kontext, in dem das Land Tirol die zweite Phase seiner Verkehrssicherheitskampagne zum Thema Alkohol und Drogen am Steuer gestartet hat. Diese Kampagne richtet sich insbesondere an die Winteraktivitäten der Bevölkerung, wie Hüttenausflüge, Skifahren und Weihnachtsfeiern. In diesem Jahr gab es bereits über 280 Verkehrsunfälle mit Verletzten, die durch alkohol- oder drogenbeeinträchtigte Fahrer verursacht wurden. Erkrankungen unter Alkoholeinfluss können das Unfallrisiko auch bei niedrigen Promillewerten erheblich erhöhen: Bei 0,5 Promille ist das Risiko bereits doppelt so hoch, und bei 0,8 Promille sogar viermal. **tirol.gv.at** beleuchtet die Hintergründe dieser Kampagne.

Im Rahmen der Kampagne werden provokante Sprüche auf 120 Aufstellern entlang der Straßen präsentiert, um die Autofahrer zum Nachdenken über ihr Verhalten zu bewegen. Unterstützend werden ein neuer Video-Clip und Radiospots produziert, die in Kinos und sozialen Medien ausgestrahlt werden. Der erste Film dieser Initiative erreichte über 47.000 Zuschauer und die verbalen Botschaften trugen zur hohen Reichweite bei.

Daten und Statistiken

Im breiteren Kontext der Verkehrssicherheit zeigt eine Studie der Bundesanstalt für Straßenwesen (BASt), dass in der EU jeder vierte Verkehrstote aufgrund von Alkohol verunglückt. Im Rahmen des EU-Projekts BASELINE wurden Schlüsselkennzahlen für alkoholisierte Fahrten in 14 Staaten ermittelt. Hierbei ergab eine Umfrage, dass 86,5 % der Pkw-Fahrer vor der Fahrt keinen Alkohol konsumiert hatten, im Vergleich zu 99,7 % der Fahrten

unter Alkoholeinfluss. Dennoch ist es besorgniserregend, dass viele Fahrer, insbesondere jüngere und männliche Verkehrsteilnehmer, Risiken eingehen und glauben, dass sie nicht kontrolliert werden. Diese Erkenntnisse unterstreichen die Notwendigkeit von Kampagnen wie der aktuellen **BASt**.

Der tragische Unfall in Kühtai stellt ein weiteres erschreckendes Beispiel für die Gefahren dar, die durch alkoholisiertes Fahren entstehen können. Die laufenden Kampagnen und das Engagement zur Verbesserung der Verkehrssicherheit sind daher mehr als notwendig, um solche Vorfälle zu verhindern und auf die Konsequenzen des Fehlverhaltens im Straßenverkehr hinzuweisen.

Details	
Vorfall	Verkehrsunfall
Ursache	Alkoholisierung
Ort	Kühtai, Österreich
Verletzte	1
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.5min.at• www.tirol.gv.at• www.bast.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at